

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

4. - 5. September 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

verabschiedet und sofort in New-York, und den Posten für auf Kempf'sche
 Wir ritten um 9 Uhr von Mr. Sturman ab, und kamen um 2 Uhr zu
 dem jungen Mr. Fairbank auf dem Eulensiel, hatten gefahren
 12 und nunmehr 20 Meilen abgeleistet. Von da gingen wir 2 Mei-
 len weiter zu Johannes Küllers Platz. Es war nicht zu lange.
 Die Frau Plagte mir ihren Leib und Carlo Nott, der die Posten
 mit einer Meile weiter begleitete bis in die große Straße. Von
 da ritten allein noch 12 Meilen weiter und kam Abends gegen
 Morristown Coert-Hof, logierte in einer kleinen Stube, wo
 es heiss und still war. Der Wirth hatte 2 aus der Stadt Niagara
 gefangene Frankosen im Dienst, welche bei uns sehr übel dran
 waren, weil sie einander nicht verstehen konnten. Ich sprach in wenig
 mit der eine, welche sich sehr freute, da sie etwas in meiner Spra-
 che hörte.

Dienstag den 4. Sept. machte mich früh auf den Weg, sprach unter-
 wegs bey einer Leuthelefsen einen Mann an William Stähler
 genannt, den Anno 1769 mit Ludwig gekommen, wohnt mit ihm von der
 Posten-Gesellschaft. Um 10 Uhr kam bey Mr. Leonhard Aret an, und hatten
 12 Meilen zurückgelegt. Von da ritten wieder 12 Meilen bis zu
 unserer Wohnung, wo noch 1 Uhr L. M. arrivirte.

Mittwoch den 5. Sept. ritten um 7 Uhr auch der Weg gegen Pitt-
 sfield zu, wo eine Versammlung bestimmt hatte. Um 11 Uhr A. M.
 hatte 18 Meilen abgeleistet, und fanden eine große Versammlung vor

1 M 4 H 15

60 wo unser armer Leibesbruder, der alt gewordene Dischus zuhause
seiner ersten weichen und zu einem kleinen Leibesbruder zu unterhalten.
Ich habe jetzt eine Freude zu einem kleinen Leibesbruder in der 1. Palmen.
Sonnen examinirt 27 alte Frauen, hielt Brief und Brief. Kon-
mation und Briefe. Ich habe auch eine kleine Briefe das ich. Abendmahl
auch mit einem kleinen 5 Kinder. So man auch in kleinen Leibesbruder
nicht zu groß von der sehr kleine, welche ich so wenig mit unser
Leibesbruder mit seiner weichen sind. Die haben mit einem in der
Augen, ich habe auch eine kleine Leibesbruder in der Gottes Willen
halten. Und da unser Leibesbruder mit seiner, ich habe auch eine kleine, welche ich
groß sie freundlich und nachbarlich bewirgen, so gewöhnlich ich Briefe
und Briefe. Nachmittags eine kleine Leibesbruder über Luc: 19, 10. Und
Mose'se Dose ist kommen zu ihm und sehr zu machen das er los
ist. Unser Leibesbruder bleibt auch mit in der Leibesbruder und bewirgen
das sie alles vorstehen. Sonach Leibesbruder noch in kleinen Leibesbruder und
beschluss von Gottesdienst. Unser Leibesbruder Briefe bewirgen, ich
möchte die dann und man in der Leibesbruder mit Gottes. Auch bewirgen
und die Leibesbruder bewirgen in gleiches. Um 5 Uhr ging ich zu
nach, weil ich aber von der weichen Leibesbruder und bewirgen
lich von der Haemeroid. caec. man, so vorläufig bringen zu sein, willte die
10 Meile in seiner Lage werden zu sein, am Abend um 9 Uhr,
nach zu sein, und glauden in jungen Leibesbruder am seinen. Gott
seig gelobt sein seine unauferstehliche Gnade und Barmherzigkeit.
Donnerstag und Freitag den 7. und 8. Sept. hatte unser Leibesbruder
ein Leibesbruder.